



# PRO AVGVSTA

Für Archäologie in Augsburg e.V.

## Augsburg - 2000 Jahre Römerstadt: wie alt ist Augsburg ?

### Historische und archäologische Daten auf der Basis des Forschungsstandes

- 15 vor Chr. Abschluss der römischen Alpen-Eroberung unter Augustus mit seinen Stiefsöhnen Drusus und Tiberius als Feldherren (Kämpfe an den Graubündener Pässen und bei Oberammergau; Ergebnis: Ausdehnung der römischen Herrschaft bis an die Donau.
- 8/5 vor Chr. römisches Versorgungslager ("Uferkastell") mit Speicherbauten für Militärausrüstung am Zusammenfluss von Lech und Wertach in Augsburg-Oberhausen (Äußere Uferstraße); Existenz und Lage eines zu vermutenden zugehörigen "Hauptlagers" für die hier stationierte Truppe bisher unbekannt (Nordabhang der Augsburg Hochterrasse?)
- 10/15 nach Chr. Untergang/Aufgabe des Militärplatzes von Augsburg-Oberhausen, wohl infolge einer Hochwasser-Katastrophe (Zeugnis: über 5.000 Metallfunde im Römischen Museum)
- 15/20 nach Chr. Neubau eines ca. 12 bis 15 Hektar großen Militärlagers auf der Hochterrasse (östliche Domstadt) zwischen Hoher Weg/Pfaffenkeller und St. Stephan: mit ca. 2.500 Mann Besatzung größtes Kastell (Holz-/Fachwerkbauten) in der neu entstehenden Provinz RAETIA; Entstehung eines zugehörigen Lagerdorfes (Familien, Händler, Handwerker etc.) in tiberischer Zeit (z.B. ausgegrabene Holzbauten an Jesuiten- und Kornhausgasse).
- 17/19 nach Chr. ? Formelle Gründung der Provinz RAETIA unter Kaiser Tiberius mit der mutmaßlichen zivilen Statthalterresidenz in CAMBODVNVM (Kempten); das Lager in Augsburg (AVGVSTA VINDELICVM) bildet militärisches Hauptkommando für die Grenzsicherung an der Donau durch den Statthalter (ritterlicher procurator Augusti)
- 69/70 nach Chr. vollständige Brandzerstörung des großen "Altstadt-Lagers" und seiner zivilen Lagersiedlung durch Thron-Auseinandersetzungen zwischen den Kaisern Vitellius (Rheintruppen und Raetien) und dem siegreichen Vespasian (Donautruppen)
- 70/75 - 100 Wiederaufbau von AVGVSTA VINDELICVM als zivile Siedlung ohne Militär (vier, stellenweise bis zu sechs Holzbauphasen, z.B. Ausgrabung Äußeres Pfaffengässchen)
- 85/90 n. Chr. Verlegung der zivilen Statthalterresidenz von Kempten nach AVGVSTA VINDELICVM
- ab ca. 100 n. Chr. fortschreitender Ausbau der Siedlung mit Steinbauten
- 121/122 n. Chr. Verleihung des Stadtrechtes als MVNICIPIVM AELIVM AVGVSTVM bzw. AELIA AVGVSTA durch Kaiser Aelius Hadrianus bei seinem Besuch Raetiens

Dr. Lothar Bakker / Januar 2014

Verein PRO AVGVSTA: Für Archäologie in Augsburg e.V.  
Fuggerstraße 12 a, 86150 Augsburg  
[www.pro-augusta.org](http://www.pro-augusta.org)